

Patientenpass

Ihr Arzt sollte Ihnen jedes Mal, wenn Sie eine Truxima®-Infusion erhalten, ein Exemplar des Truxima®-Patientenpasses geben.

Der Patientenpass enthält wichtige Sicherheitsinformationen, über die Sie Bescheid wissen sollten, bevor Sie Truxima® erhalten sowie während und nach der Behandlung mit Truxima®.

Tragen Sie den Patientenpass immer bei sich – bewahren Sie ihn z. B. in Ihrem Geldbeutel oder Portemonnaie auf.

Zeigen Sie den Patientenpass jedem Arzt, Zahnarzt oder Pflegepersonal, mit dem Sie zu tun haben – nicht nur dem Facharzt, der Ihnen Truxima® verschreibt.

Sie sollten auch Ihrem Partner oder Pfleger über Ihre Behandlung Bescheid sagen und ihm den Patientenpass zeigen, da er Symptome bemerken könnte, die Sie selbst nicht wahrnehmen.

Da die Wirkung, die Truxima® auf das Immunsystem hat, mehrere Monate anhalten kann, können Nebenwirkungen auch dann auftreten, nachdem Sie die Behandlung beendet haben. Bitte tragen Sie den Patientenpass deshalb für einen Zeitraum von 2 Jahren nach der letzten Dosis Truxima® bei sich.

Tragen Sie den Patientenpass immer bei sich

- Zeigen Sie ihn Ihrem Partner oder Pfleger
- Zeigen Sie ihn jeder medizinischen Fachkraft, mit der Sie zu tun haben, z. B. Ihrem Arzt, Zahnarzt oder Pflegepersonal
- Tragen Sie ihn für einen Zeitraum von 2 Jahren nach Ihrer letzten Dosis Truxima® bei sich

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem PEI (Paul-Ehrlich-Institut, Paul-Ehrlich-Straße 51–59, 63225 Langen, www.pei.de) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsinformation von Truxima®.

kohlpharma GmbH

Im Holzhau 8
66663 Merzig
Telefon: 06867 / 920-0
hotline-qs@kohlpharma.com



Was Sie über Truxima® wissen sollten

Diese Informationsbroschüre zur Anwendung von Truxima® wurde als Teil der Zulassungsaufgaben erstellt. Im Rahmen des Risikomanagement-Plans wurden über die Routinemaßnahmen hinaus zusätzliche risikominimierende Maßnahmen mit der Zulassung beauftragt, um das Risiko des Auftretens von schwerwiegenden Nebenwirkungen zu reduzieren und das Nutzen-Risiko-Verhältnis zu erhöhen.

Diese Informationsbroschüre ist damit verpflichtender Teil der Zulassung, um sicherzustellen, dass Patienten die besonderen Sicherheitsanforderungen kennen und berücksichtigen.

Was Sie über Truxima® wissen sollten

Wenn Sie an rheumatoider Arthritis (RA), Granulomatose mit Polyangiitis (Wegener-Granulomatose) (GPA), mikroskopischer Polyangiitis (MPA) oder Pemphigus vulgaris leiden, ist es sehr wichtig, die richtige Behandlung zu finden.

Bei jedem Arzneimittel ist es wichtig, über dessen Nutzen und Risiken Bescheid zu wissen. Ein Gleichgewicht zwischen diesen beiden Aspekten führt zu der Behandlung, die für Sie am besten geeignet ist.

Truxima® wird zur Behandlung von RA bei Menschen verwendet, die bereits einige andere Medikamente ausprobiert haben, die entweder nicht mehr wirken, nicht gut genug gewirkt haben oder die Nebenwirkungen verursacht haben.

Truxima® wird für gewöhnlich zusammen mit einem anderen Medikament genommen.

Truxima® wird auch zusammen mit Kortikosteroiden für die Einleitung der Remission bei Erwachsenen und Kindern ab 2 Jahren mit schwerer, aktiver GPA oder MPA verwendet.

Truxima® ist zurzeit zur Behandlung von rheumatoider Arthritis, Granulomatose mit Polyangiitis (Wegener-Granulomatose), mikroskopischer Polyangiitis und Pemphigus vulgaris zugelassen.

In dieser Broschüre finden Sie Antworten auf einige Fragen, die Sie zu den Nebenwirkungen und möglichen Risiken von Truxima® haben könnten. Sie wird Ihnen und Ihrem Arzt dabei helfen zu entscheiden, ob Truxima® die richtige Behandlung für Sie ist. Diese Broschüre ist kein Ersatz für ein Gespräch mit Ihrem Arzt oder Pflegepersonal.

Über diese Broschüre

Diese Broschüre ist für Patienten, bei denen Truxima® (mit dem Wirkstoff Rituximab) gegen Erkrankungen verwendet wird, die keine Krebserkrankungen sind – bitte lesen Sie sie sorgfältig.

- Falls Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Krankenpfleger.

Wie alle Medikamente kann auch Truxima® Nebenwirkungen verursachen, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Die meisten Nebenwirkungen sind leicht bis mittelstark ausgeprägt. Sie können aber auch schwer sein und eine Behandlung erfordern. In sehr seltenen Fällen haben einige dieser Reaktionen zum Tode geführt.

Diese Broschüre befasst sich mit wichtigen oder schweren Nebenwirkungen, über die Sie Bescheid wissen sollten.

- In der Packungsbeilage von Truxima® finden Sie weitere Informationen zu möglichen Nebenwirkungen von Truxima®.
- Wenn Sie Truxima® in Kombination mit anderen Medikamenten erhalten, könnten einige der auftretenden Nebenwirkungen von den anderen Medikamenten verursacht werden.
- Bitte achten Sie darauf, immer eine Liste all Ihrer anderen Medikamente dabei zu haben, wenn Sie einen Arztbesuch, Zahnarztbesuch oder einen anderen Termin bei einer medizinischen Fachkraft haben.
- Falls eine Nebenwirkung auftritt, sagen Sie bitte sofort Ihrem Arzt, dem Pflegepersonal oder Apotheker Bescheid.

Infektionen

Truxima® ist ein Medikament, das sich auf Ihr Immunsystem auswirkt. Truxima® könnte dafür sorgen, dass Sie leichter Infektionen bekommen. Diese könnten schwerwiegend sein und eine Behandlung erfordern – deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie Ihrem Arzt oder dem Pflegepersonal sofort alle Anzeichen einer Infektion mitteilen.

Sie sollten Ihrem Arzt oder dem Pflegepersonal sofort Bescheid sagen, wenn Sie eines der folgenden Symptome haben:

- Fieber oder anhaltenden Husten
- Halsschmerzen
- brennende Schmerzen beim Wasserlassen
- Gewichtsverlust
- Schmerzen, ohne sich verletzt zu haben
- allgemeines Gefühl von Unwohlsein oder Müdigkeit/keine Energie haben

Progressive multifokale Leukoenzephalopathie (PML)

- In sehr seltenen Fällen hatten einige Patienten, die mit Rituximab behandelt wurden, eine schwere Hirninfektion namens PML.
- PML ist eine seltene Erkrankung des zentralen Nervensystems (Gehirn und Rückenmark). Das zentrale Nervensystem regelt die Handlungen und Aktivitäten des Körpers wie z. B. Bewegungen und Gleichgewicht. PML kann zu schwerer Behinderung und zum Tode führen.
- Die Symptome können unterschiedlich sein und Gedächtnisverlust, Schwierigkeiten zu denken, Probleme zu gehen oder Verlust des Sehvermögens umfassen.
- PML wird von einem Virus verursacht, das JC-Virus genannt wird. Bei den meisten gesunden Erwachsenen ist das Virus latent (inaktiv) vorhanden und deshalb harmlos.
- Es ist nicht genau bekannt, warum das JC-Virus bei manchen Menschen reaktiviert wird, aber es könnte im Zusammenhang mit einer verringerten Immunität (verringertem Schutz) stehen.

Sie sollten Ihrem Arzt oder dem Pflegepersonal sofort Bescheid sagen, wenn Sie eines der folgenden Symptome haben:

- Verwirrtheit, Gedächtnisverlust oder Schwierigkeiten zu denken
- Gleichgewichtsverlust oder eine Veränderung der Art, wie Sie gehen oder sprechen
- verminderte Stärke oder Schwäche auf einer Seite Ihres Körpers
- verschwommenes Sehen oder Verlust des Sehvermögens

Informieren Sie sofort Ihren Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal, wenn Sie während der Behandlung oder **innerhalb von 2 Jahren nach der letzten Truxima®-Dosis** eines der oben genannten PML-Symptome haben.

Sagen Sie Ihrem Arzt oder dem Pflegepersonal vor der Behandlung mit Truxima® Bescheid, falls:

- Sie eine aktive Infektion oder ein ernstes Problem mit Ihrem Immunsystem haben.
- Sie unter einer schweren Herzinsuffizienz oder einer schweren unkontrollierten Herz-erkrankung leiden.
- Sie zurzeit oder früher Medikamente genommen haben, die sich auf Ihr Immunsystem auswirken könnten, wie z. B. Chemotherapie, Immunsuppressiva oder andere Medikamente, die sich auf das Immunsystem auswirken.
- Sie glauben, Sie könnten eine Infektion haben, selbst eine leichte Infektion wie eine Erkältung. (Die Zellen, auf die sich Truxima® auswirkt, tragen zur Abwehr von Infektionen bei.) Sie sollten warten, bis die Infektion vorüber ist, bevor Sie Truxima® erhalten.
- Sie in der Vergangenheit viele Infektionen hatten oder schwere Infektionen haben.
- Sie an einer Grunderkrankung leiden, die Sie anfälliger macht für schwere Infektionen.
- Sie glauben, in der nahen Zukunft irgendeine Impfung zu benötigen, einschließlich Impfungen, die für Reisen ins Ausland nötig sind. Einige Impfungen sollten nicht zur selben Zeit wie Truxima® oder in den Monaten nach dem Erhalt von Truxima® gegeben werden. Ihr Arzt wird prüfen, ob Sie Impfungen bekommen sollten, bevor Sie Truxima® erhalten.

Während oder nach der Behandlung mit Truxima®

- Falls Sie Symptome einer Infektion entwickeln, wie z. B. Fieber, anhaltenden Husten, Halsschmerzen, Gewichtsverlust, brennendes Gefühl beim Wasserlassen, Schmerzen, ohne sich verletzt zu haben, oder ein Gefühl von Schwäche oder allgemeinem Unwohlsein, informieren Sie sofort einen Arzt oder das Pflegepersonal über diese Symptome und über Ihre Behandlung mit Truxima®.
- Während der Behandlung mit Truxima® und weitere 12 Monate nach der Behandlung müssen gebärfähige Frauen wirksame Methoden der Schwangerschaftsverhütung anwenden.